AKTION - Perspektiven
für junge Menschen und Familien e.V.
Beratung • Begleitung • Betreuung

Wiedersehen beim Familienfest:
10 Jahre Ambulante Erziehungshilfe

Rund 30 Erwachsene und 25 Kinder und Jugendliche waren der Einladung gefolgt. Kürzlich feierte die AKTION – Perspektiven für junge Menschen und Familien e.V. das 10-jährige Bestehen des Arbeitsbereichs *Ambulante Erziehungshilfe (AEH).* Bei bestem Sommerwetter genossen Team und Gäste einen gemütlichen Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und Kakao, sowie später Grillwürstchen und Limonade im Garten der Frankfurter Straße 48.

Ein kleines Programm mit Kinderschminken, Traumfänger-Basteln und dem Puppentheater der Ali (Arbeitsloseninitiative Giessen) mit „Kasperl und der Räuberkasper". Das liebevoll gestaltete Puppenspiel mit Mitmach-Charakter begeisterte die kleinen und großen Gäste.

Die Erwachsenen hatten sich viel zu erzählen. Sehr erfreulich dabei Rückmeldungen von Familien, die einige Jahre zuvor begleitet und betreut worden waren. Inzwischen Jugendliche, die damals noch in die Grundschule gingen, teilten selbstbewusst ihre aktuellen Pläne für Schule und Berufswunsch mit.

Frau E. fasst im Gespräch mit ihrer ehemaligen Familienhelferin zusammen: „Mir wurde erst nach und nach klar, wie viel mehr Selbstbewusstsein ich gewonnen habe. Die alltäglichen Anforderungen in der Familie, im Umgang mit meinen beiden Kindern, aber auch im Gespräch mit Kita und Schule kann ich heute viel besser meistern. Rückblickend hat mich besonders das zweite, und damit letzte, Jahr der Begleitung sehr gestärkt."

Herr L., der mit seiner Frau und den drei Kindern vor rund sechs Jahren einige Zeit unterstützt wurde, um den Familienalltag besser zu organisieren und in der Erziehung klarere Grenzen zu setzen, sagt „Wir würden es wieder machen, uns Hilfe holen und mitarbeiten". Weiter berichtet er stolz: „Es läuft bei uns nun gelassener ab. Wir können Konflikte besser lösen und die Kinder akzeptieren viel besser, dass ich ihnen nicht alles erlauben kann."

Frau M., allein erziehende Mutter von zwei Töchtern, berichtet: „Während der Zeit der AEH war meine Große in der Pubertät und es gab viele Auseinandersetzungen. Nun ist es bei der Kleinen soweit und ich kann viel besser mit ihr umgehen, da ich so viel dazugelernt habe."

Sogar einzelne Familien, die inzwischen aus Gießen oder dem Landkreis weggezogen sind, haben sich gemeldet, stolz von Erfolgen der Kinder in der Schule berichtet und bedauert, dass sie nicht vorbeischauen können. Insgesamt sehr positive Rückmeldungen für das in vielen Gesprächen mit den Familienmitgliedern Erreichte, das zu nachhaltigen Verhaltens-änderungen geführt hat.

Auftrag, Ziele und Aufgaben

Die *Ambulante Erziehungshilfe (AEH)* ist eine präventive, aufsuchende und begleitende Hilfe. Basis sind § 27 SGB VIII (Hilfen zur Erziehung), § 41 SGB VIII (Hilfen für junge Volljährige) i.V.m. § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer) sowie § 31 SGB VIII (Sozialpädagogische Einzel-betreuung).

Die AEH soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihren Familien zu erhalten und auszubauen bzw. erst einmal zu schaffen. Dabei sind unbedingt die vorhandenen Ressourcen, Möglichkeiten und Fähigkeiten der Familie zu erkennen, zu berücksichtigen und zu erweitern.

Die AEH ist in der Regel auf längere Dauer (ca. 2 bis 3 Jahre) angelegt und erfordert die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit. Deswegen wird für die Ausgestaltung der Hilfe gemeinsam mit den Mitarbeiter/innen der AEH, sowie den zuständigen Fachkräften des Jugendamtes und der Familie ein Hilfeplan (nach § 36 SGB VIII) aufgestellt.

Stetige Entwicklung in 10 Jahren

Insgesamt hat das Team der Ambulanten Erziehungshilfen der AKTION – Perspektiven in den letzten 10 Jahren über 70 Familien begleitet. Aktuell werden 19 Familien mit rund 50 Kindern betreut.

Beim Start des Angebotes 2002 waren zunächst zwei Pädagoginnen und ein Pädagoge auf knapp zwei Vollzeitstellen tätig. Mittlerweile sind acht Fachkräfte im Umfang von rund 4 Stellen tätig, einzelne Teammitglieder begleiten dabei auch Jugendliche im Rahmen von Betreutem Einzelwohnen in eigenen Wohnungen. Ab Oktober ist der Einsatz einer zusätzlichen Kollegin, die aus der Erziehungszeit zurückkehrt, fest eingeplant.

Zum Qualitätsstandard der AKTION – Perspektiven e.V. gehört dabei eine permanente Fallreflektion im Team, mit der pädagogischen Leitung und regelmäßige Supervision, um auch bei sehr komplexen Problemlagen optimale „Hilfe zur Selbsthilfe" zu leisten.

This document was created with Win2PDF available at http://www.win2pdf.com.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.